

Workshop 2

Integration geht durch den Magen:

Geflüchtete finden Jobperspektiven beim „Abendmahl“

Zukunftsperspektiven für Neuzugewanderte - Chancen und Herausforderungen

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



3.800 Zusteller

60 Nationen

Hoşgeldiniz türkisch

добро пожаловать russisch

स्वागत indisch

καλωσόρισμα griechisch

նղընլի armenisch

I mirëpritur albanisch/kosovarisch

ようこそ japanisch

Bun venit rumänisch

Dobrodošli kroatisch/bosnisch

歡迎 chinesisch

добре дошъл bulgarisch

Herzlich willkommen

Bienvenue kongolesisch

Chào mừng vietnamesisch

XOŞ aserbaidshanisch

Добредојдовте mazedonisch

ยินดีต้อนรับ thailändisch

Bienvenue französisch

أهلاً وسهلاً arabisch

Benvenuti italienisch

Сардэчна запрашаем weißrussisch

Schee, dass' do seids bairisch

Hjärtligt välkommen schwedisch

Vítejte tschechisch

Bem-vindo portugiesisch

Welcome englisch/somalisch

Fogadtatás ungarisch

Ласкаво просимо ukrainisch

добродошао serbisch

powitanie polnisch

Bienvenidos spanisch

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Workshop 2

Integration geht durch den Magen:

Geflüchtete finden Jobperspektiven beim „Abendmahl“

- 1) Wir über uns
- 2) Abendmahl – Kochen mit Geflüchteten
- 3) Arbeiten mit Geflüchteten

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Workshop 2

Integration geht durch den Magen:

Geflüchtete finden Jobperspektiven beim „Abendmahl“

1) Wir über uns

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir über uns

Historie

Viele Ausgaben der sog. Münchner Wochenanzeiger erscheinen schon seit fast 70 Jahren.

Die älteste Ausgabe ist aus dem Jahr 1924, der Westend-Anzeiger. Der Westend-Anzeiger gilt als eines der ältesten Anzeigenblätter überhaupt.

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Ausgabe B Garantierte Auflage 180 000

Werbe-Spiegel

Das Informationsblatt für Geschäftswerbung u. Privatanzeigen

Die **WELTWEIT GRÖSSTE**
Kare & Lugge-Witze-Sammlung
Weit mehr als 150 Witze
Wählen Sie Ihren Favoriten! Seite 74-87

Der Luxus eines Blicks zurück
oder ein großes Dankeschön

60 Jahre

Die Vorzüge der
Münchner Wochenanzeiger

WANTED!
Wir suchen den ältesten original Werbe-Spiegel, der vor einem halben Jahrhundert nicht alle Zeitungen umspitzte!

Abteilung Feuilleton!

Westend-Anzeiger

Infantenblatt für den 20. Münchner Stadtbezirk
Geschäftsanzeigen, Vereinsnachrichten, Gelegenheitsanzeigen, Kleinanzeigen
Zerazeuge und Text: Heinrich Bahner, München 12, Bergmannstraße 18, Telefon-Nr. 6000

Bezahler 15000 Nummer 61 20. September 1933 24. Jahrgang
Inhaltsverzeichnis Seite 10-11 Preis 10 Pf. Geschäftsstelle u. Druckerei
Münchner Bergmannstraße 18

MERKUR-Filmtheater

GOLLIERSTR. 26 Tel. 71774
Bewachter Parkplatz

Anfangzeiten: 13.30 15.40 18.00 20.15 Uhr

Bitterer Reis,
ein Film von realistischer
Kühnheit und erotischer Kraft
ist das Filmereignis in der
ganzen Welt!

Der sensationellste Filmeverfolg seit Jahren

SILVANA MANGANO

Bitterer Reis

86 Zu

Sendlinger Anzeiger

Verbreitungsgesellschaft, 71277 Würzburg

29. Jahrgang No. 1 Ausgabe A Katalog im Wert 60 31

Therese H... **Lindwurmhof-Lichtspiele**
„Der Graf von Monte Christo“
2. Teil: Die Vergeltung

Lichtspielhaus
BERGLANDERSTRASSE 20A
CARMEN
Schneewittchen und die 7 Zwerge
Die Zauberhexe

FAHRRÄDER
TEILZAHLUNG
REPARATUREN rasch u. billig

Jubiläumsausgabe
60 Jahre Münchner Anzeigenblatt Tradition Juli 2010

Jubiläumsausgabe
60 Jahre Münchner Anzeigenblatt Tradition Juli 2010

Bestenfalls
Eisfabrik

Reparatur-Anstalt
Sportmaschinen

TOP 100 OPTIKER 2010

Jubiläums-Ausgabe
1924-2012

Bitterer Reis

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir über uns

Printprodukte zur Wochenmitte

Die fast 40 jeweils exakt auf den jeweiligen Stadtteil bzw. die Gemeinden ausgerichteten Lokal-Ausgaben zur Wochenmitte werden in zwei verschiedenen Standorten und Verlagen publiziert.

Die Wochenanzeiger Medien GmbH hat ihre lokalen bzw. regionalen Schwerpunkte im Münchner Westen und Süden und publiziert darüber hinaus weitere Ausgaben bis ins sogenannte 5-Seen-Land.

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir über uns

Printprodukte zum Wochenende – München und Umgebung

Das Münchner Samstagsblatt wurde von der Gruppe Münchner Wochenanzeiger im Jahre 2000 auf den Markt gebracht.

Analog zu den sog. Mittwochstiteln gibt es auch hier eine publizistische lokale, regionale Teilung in die Bereiche München-Süd und West sowie ebenfalls angrenzend Wochenend-Ausgaben in den sog. Würmtal-Gemeinden sowie in der Stadt Germering nebst Unterpfaffenhofen / Harthaus und darüber hinaus den Kurier im gesamten Landkreis Dachau.

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir über uns

Titel

Wochenanzeiger München und Umland

*Gesamtauflage ca. 1 Mio wöchentlich;
erscheinen größtenteils zweimal wöchentlich;
kostenlose Verteilung*

Ausgaben

25 Ausgaben am Mittwoch / 11 Ausgaben am Samstag

***... das sind im Jahr etwas über 1.000 Ausgaben für die von uns produzierten 17
Ausgaben zur Wochenmitte und 4 Ausgaben zum Wochenende mit entsprechend vielen
redaktionellen Beiträgen***

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz





Wochenanzeiger Medien GmbH
 Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir über uns

Unsere Philosophie

- ◆ Menschen zusammenbringen / „audiatur et altera pars“
- ◆ Das eigene Lebensumfeld begreifbar machen – nicht „bad news sell“
- ◆ Lokale Verwurzelung / Agenda-Setting / relevante Inhalte

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Aktions-Logo des Jahres 2015

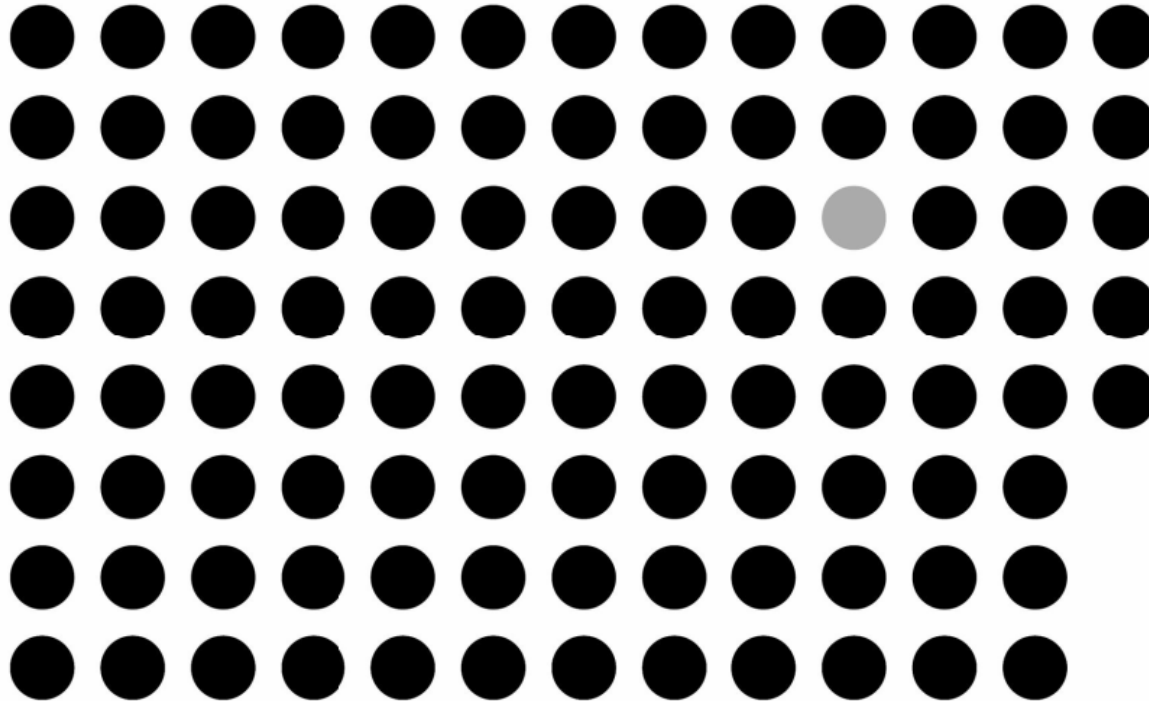
Wir gehören zusammen!



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Wir schaffen das !



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz





Albträume: Der vierundzwanzigjährige Hanad aus Somalia ist als Sechzehnjähriger nach Deutschland gekommen. „Niemand von den anderen Flüchtlingen und Schwestern hat meine Sprache gesprochen. Zu Fuß sind wir bei Wager über die Berge. Ohne Essen und Trinken. Ein achtjähriges Mädchen ist ohnmächtig geworden und ich habe es auf meinem Rücken getragen“, erzählt er. Am nächsten Tag will er etwas mitbringen, was er auf der Flucht bei sich hatte. Dann plötzlich sagt er: „Bitte, ich kann nichts zeigen. Wenn ich mich erinnere, bekomme ich Albträume.“ Bild: us

Was blieb von Zuhause?

Vor 70 Jahren war bei uns der Krieg endlich zu Ende - anderswo tobt er jeden Tag weiter

Das Hochzeitsfoto: Angelina flüchtete vor vier Jahren aus dem Irak nach Deutschland. Sie kam mit ihrem Mann, zwei Brüdern und einer Kusine hierher. „Wir haben wenig von zu Hause mitbringen können. An ganz persönlichen Dingen habe ich jetzt nur noch mein Hochzeitsfoto. Ich bin so dankbar, dass ich es noch habe. Es zeigt mich in glücklichen Zeiten. Manchmal schaue ich es an und denke an die Dinge, die seit damals passiert sind. Das ist ein merkwürdiges Gefühl.“ Bild: us



Das Festkleid der Tochter: Adena flüchtete vor zwei Jahren aus dem Irak. Ihre Kinder waren damals noch sehr klein. „Ich habe damals ein Lewandi für meine Tochter eingepackt. Das ist ein traditionelles Festkleid mit Unter- und Oberkleid, Hose und Weste. Meine Tochter trägt das sehr gern und ich freue mich sehr, wenn ich sie hier damit sehe.“ Bild: us



Zwei alte Fotos: „Wir haben fast nichts aus unserer Heimat mitbringen können. Aber die zwei Fotos habe ich vor der Flucht eingesteckt. Sie zeigen meine Schwestern und deren Kinder. Eigentlich sind diese Fotos schon recht alt. Aber sie sind meine einzige Erinnerung an meine Familie dort.“ Bild: us



Eine Kappe: „Diese Kappe wird aus Tüchern und Bändern zusammengeflecht. Es ist ein traditioneller Kopfschmuck zu sehr festlichen Anlässen bei uns im Irak. Die Tücher sind noch von meiner Großmutter und auch meine Mutter hat sie als Kappe gebunden getragen. Ich habe sie mir nachschicken lassen, weil wir den Irak vor vier Jahren sehr schnell verlassen mussten und nichts mitnehmen konnten.“ Bild: us



„Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit, Sicherheit“
Wir gehören zusammen!
Wir sind MÜNCHEN
So lauten die Artikel 1 und 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs und dem Wunsch „Nie wieder!“ wurde sie 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet.
Bild: us



Eine wollene Tipfelmütze: Das ist das einzige verbleibende Stück aus der Heimat. „Wir haben in der Nacht zwei Koffer mit Kleidung zusammengepackt und ein paar Jacken mitgenommen. Das ist alles. Die Koffer haben wir auf Handschellen gefesselt und sind zu Fuß los. Es war Winter, eine ziemlich kalte Nacht“, erinnert sich Deter, 76 Jahre alt. Er ist seit 9 Jahren in München. „Manchmal hatten wir sechs Tage lang nichts zu essen“, erzählt sie von ihrer Flucht. Seit sechs Jahren ist sie in Obereschleien geflüchten und lebt seither in München. „Die ganzen Umstände der Flucht vergisst man nicht. Ich hatte das ganz irrsinnige Gefühl, ich habe keine Heimat. Nicht ganz dazu zu gehören. Das Gefühl bleibt immer.“ Bild: us



München: Der Tag, an dem es endlich vorbei ist, ist ein Dienstag, der 8. Mai 1945. Um 23.01 Uhr tritt die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht in Kraft. Nicht wenige Menschen werden in Europa auch danach noch getötet werden. Viele werden Hab und Gut verlieren. Familien werden auseinandergerissen. Lebenswege getrennt werden. Dennoch: Jener Dienstag im Mai ist der Ausgangspunkt eines Weges, von dem inzwischen die dritte und vierte Nachkriegsgeneration profitiert. Nicht nur haben Menschen in Deutschland eine ähnlich lange Zeit ohne Krieg erlebt, noch nie waren die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse für die große Mehrheit dort so günstig.



Ring und Armband: „Meine Familie trug ich immer bei mir, obwohl sie so wertvoll ist“, sagt Zuhra. „Die Ringe und Armbänder haben mir meine Schwägerin, meine Schwester und meine Tante geschickt, bevor wir vor vier Jahren Afghanistan verlassen haben. Ich brauche den Schmuck nur zu heiraten und schon habe ich eine tiefe Vertrauens- und Sicherheits- Das hat mir auf der Flucht, und beim Ankommen hier in Deutschland sehr geholfen.“ Bild: us



Traditionelle Festkleidung: Anwarul kann vor zwei Jahren mit seiner Familie hierher nach Deutschland. „Ich habe unsere traditionelle Festkleidung mit Hülsen, Kaffee, Honig und Schokolade mitgebracht, um sie oder ihre zurückgelassenen Angehörigen zu schmecken.“ Bild: us



Ein Mörser: Gewalt flüchtete mit ihrer Familie vor einigen Jahren aus Kabul in Afghanistan. „Wir hatten damals sehr, sehr wenig Zeit zum Packen gehabt. Und ich weiß nicht genau, warum ich gerade den Mörser eingepackt habe. Jetzt bin ich sehr froh, dass ich ihn hier habe. Traditionell zerstampen wir Salz, Pfeffer, Nüsse, Poprika, selbst Zucker und vieles mehr damit. Ich benutze ihn täglich und durch das Geräusch beim Zerstampen und den Geruch, der von den Dingen im Mörser aufsteigt, bin ich immer ein klein wenig wieder zurück in Kabul.“ Bild: us



Nichts: Sorana (Name geändert) floh vor 13 Jahren aus ihrer Heimat Tibet. Fünf Monate lang schickte sie sich durch die Berge bis nach Nepal, immer wieder hätte sie Schlüsse chinesischer Soldaten. „Manchmal hatten wir sechs Tage lang nichts zu essen“, erzählt sie von ihrer Flucht. Seit sechs Jahren ist sie in Obereschleien, lebt jetzt in München. Ihre drei Kinder, von denen zwei noch in den Ferien kommen, hat sie seit 13 Jahren nicht mehr gesehen. In München hat sie 2 Arbeitsstellen übernommen, um ihre Kinder zu unterstützen und sie auf die Schule schicken zu können. Bild: us



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz

Advertisement for various media products: **PARISBERG ECHO**, **SPANNENDES ANZEIGER**, **WIRNTAL ECHO**, **WELTWEIT ECHO**, **PREMIEREN ECHO**, **Samstags Blatt**, **Werbe-Spiegel**, **Sendlinger Anzeiger**, **Münchener Wochenanzeiger**, **Beinlesen. Rausholen.**

Wir über uns

Nationale Einbindung

- ◆ Bundesverband BVDA in Berlin
- ◆ 926 Titel aus 220 Verlagen mit einer Auflage von gut 65 Mio Exemplaren
- ◆ eine durchschnittliche Ausgabe erreicht 56,4 Prozent der Bevölkerung

▶ das sind fast 40 Millionen Leser !

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Workshop 2

Integration geht durch den Magen:

Geflüchtete finden Jobperspektiven beim „Abendmahl“

2) Abendmahl – Kochen mit Geflüchteten

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Münchner Wochen Anzeiger
Pasinger Werbe-Spiegel
 Nr. 42
 München 18. Juli 2016
 Telefonische: 089-11-30887 München Fax: 089-40884-11 www.muenchenzeit.de

Sag mir, was du isst ...
 Großer Einkauf für das „Zweite Abendmahl“



Der Fotograf aus Somalia und Inhaberin der Bäckerei Bawar (Münchner Wochenanzeiger) wählen die besten Aufnahmen für das „Abendmahl“ aus.

Münchner Wochen Anzeiger
Samstagsblatt
 Gesamt-Circulation: 1.100.000 Exemplare
 Die Wochenzeitung Ihres...

Wo Freude den Tisch deckt
 Geflüchtete kochen „Das erste Abendmahl“

Michaela: „Zu meist sind Frauen, die hierher geflüchtet sind und noch keine deutsche Sprache sprechen. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten, aber sie wissen nicht, wo sie hingehen sollen. Wir helfen ihnen, indem wir ihnen eine Ausbildung anbieten.“

Das erste Abendmahl wird am Sonntag, 18. Juli 2016, um 18 Uhr im Kulturhaus Konzentrierte in München gefeiert. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen. Die Eintrittskarten sind im Wert von 17,50 € zu erwerben.

Die neue Küche! Wo?
 www.kuechen-schaff.de

Markenjeans
 34,90 € bis 79 €

Landmann Einweggeschlitz

KUPFERHAUS KONZERTREIHE 5. SAISON 2016 | 2017

- 1. Konzert** Fr. 20.08.16 | 20:00 Uhr
 Prager Bläseroktett
 G. Hauser, M.A. Mozart, F. Kromer u.a.
- 2. Konzert** Fr. 11.11.16 | 20:00 Uhr
 Denis Schemann Klavier
 L. van Beethoven, J.S. Bach, F. Schoppe (Symphonie op. 30)
- 3. Konzert** Fr. 20.01.17 | 20:00 Uhr
 Cuarteto SolTango
 Kontrapunkte von A. Piazzola, A. Trillo, J. D'Almeida, O. Pugliese u.a.
- 4. Konzert** Fr. 10.03.17 | 20:00 Uhr
 Duo Brillanter
 Sonaten von A. Händel, M. Weyling, J. Brahms
- 5. Konzert** Fr. 05.05.17 | 20:00 Uhr
 dogma chamber orchestra
 Ludwig van Beethoven, M. Haydn, J. S. Bach, G. F. Händel

Telefon: 089 8899 22-0 oder www.kupferhaus-konzertreihe.de

Wo Freude den Tisch deckt
 Integration in der Praxis: Die Münchner Wochenanzeiger kochen mit Geflüchteten. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.

Abendmahl
 18. Juli 2016

Wie gelingt Integration?
 Praktiker erklären, worauf es ankommt und was wir brauchen

„Geflüchtete bieten eine hohe Leistungsbereitschaft“
 Angelika Hasenauer (Vizepräsidentin Bayerischer Roten Kreuz und Geschäftsführerin des RBC): „Ich meine, dass Geflüchtete eine hohe Leistungsbereitschaft mitbringen. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten.“

„Es gibt sehr gute Aussichten auf Ausbildungsplätze“
 Robert Schaffmann (Bildungsdezernent der Bayerischen Staatsregierung): „Es gibt sehr gute Aussichten auf Ausbildungsplätze. Die meisten Geflüchteten sind sehr fleißig und wollen arbeiten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten.“

„Das Erlernen ist auch eine Chance für die Heimatländer“
 Michael Flassner (Vizepräsident des Bayerischen Roten Kreuz): „Das Erlernen ist auch eine Chance für die Heimatländer. Geflüchtete bringen oft sehr gute Sprachkenntnisse mit. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten.“

„Sicherer Aufenthalt für drei Jahre Ausbildung und zwei Jahre Arbeit“
 M. Margarete Bausen (Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit): „Sicherer Aufenthalt für drei Jahre Ausbildung und zwei Jahre Arbeit. Geflüchtete brauchen einen sicheren Aufenthalt, um ihre Ausbildung zu absolvieren.“

Abendmahl
 18. Juli 2016

Wo Freude den Tisch deckt

„Viele Betriebe profitieren davon“
 Die meisten Betriebe profitieren davon, wenn Geflüchtete eine Ausbildung erhalten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten.“

„Gelingt zu Sprachkursen, Bildung, Ausbildung und Arbeit“
 Gelingt zu Sprachkursen, Bildung, Ausbildung und Arbeit. Geflüchtete brauchen eine gute Ausbildung, um in Deutschland zu arbeiten.“

„Jobs zu vergeben?“
 Jobs zu vergeben? Geflüchtete sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten. Sie sind oft sehr fleißig und wollen arbeiten.“

Wochenanzeiger Medien GmbH
 Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz

Münchner Wochen Anzeiger
Samstagsblatt
Werbe-Spiegel
Sendlinger Anzeiger
 Belesen. Rausholen.

Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Münchner Wochen Anzeiger

Samstagsblatt

Das Münchner Wochenblatt Ihres...

Die neue Küche! Wo? www.kuechen-schauf.de

Genießen ist eine Kunst

Geflüchtete kochen das „Vierte Abendmahl“

Flüchtling, kein alter Mühsal über die Scheiter, konzentriert stellt die ihre Tätigkeit aus. Man hat den Kopf auf jeden Fall ein wenig mit Mühen, verleiht mit Gewissen, Geduld und Gedulden. Mühsal bleibt die Güte der Umstände an und legt sie notwendig über die Fälligkeit, vorbildlich über Tag zu einer anderen Handlung. In Taktik, Klarheit. Die Handlungen sind nicht in beiden ÖL, nach einem Primärsinn und Antrieben haben die Tätigkeiten in ihrer Schöpfung und in ihrer Handlung. In der Handlung sind die Tätigkeiten nicht in beiden ÖL, nach einem Primärsinn und Antrieben haben die Tätigkeiten in ihrer Schöpfung und in ihrer Handlung.



Simon aus Eritrea bräut Öl, um sein Fleisch für den Abendmahl zu kochen. Zaida (links) und Harira haben gleich mehrere Gerichte zubereitet. Katee Angel verhilft Anne am Syrien bei Fleisch zubereiten. In was Albanianer bringt seinen Reis in Form. Dasaal wirmt sich den süßen Dingen des Lebens. Dasaal zum Nachtisch. Mirjam bestreicht den Teig für ihr gefülltes Fleischbrot. Tscham mit Butter.

Was ist eigentlich...?
Arbeitsplatz
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Zum Nachkochen...
Baklava
 Zutaten für die Backwaren:
 250 Gramm Mandeln, 250 Gramm Pistazien, 250 Gramm Zucker, 100 Gramm Butter, 100 Gramm Honig, 100 Gramm Öl.

Genießen ist eine Kunst
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Reis gut, alles gut
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Spezialitäten aus der Heimat
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Kücher, Fleisch und Fleischwaren
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Unterethiopische Spezialitäten
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Lesen Sie mehr!
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.

Was ist eigentlich...?
 Die Teilnehmerin aus Eritrea im gelben Pullover. Sie hat auch in Österreich ein kleines Unternehmen gegründet. Sie hat ein eigenes Team, das für sie arbeitet. Sie hat auch ein eigenes Team, das für sie arbeitet.



Simon aus Eritrea bräut Öl, um sein Fleisch für den Abendmahl zu kochen. Zaida (links) und Harira haben gleich mehrere Gerichte zubereitet. Katee Angel verhilft Anne am Syrien bei Fleisch zubereiten. In was Albanianer bringt seinen Reis in Form. Dasaal wirmt sich den süßen Dingen des Lebens. Dasaal zum Nachtisch. Mirjam bestreicht den Teig für ihr gefülltes Fleischbrot. Tscham mit Butter.

Wochenanzeiger Medien GmbH
 Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz

Münchner Wochen Anzeiger
 Belesen, Rausholen.

Samstagsblatt
Werbe-Spiegel
Sendlinger Anzeiger

Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Idee

Verlagsnetzwerk nutzen

- ◆ Geflüchtete und potentielle Arbeitgeber zusammenbringen
- ◆ Kontakte knüpfen
- ◆ Neues kennenlernen

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Umsetzung

Organisation in Händen der Münchner Wochenanzeiger

Verschiedene externe Partner:

- ◆ Ein Teller Heimat
- ◆ Kermess Aus- & Weiterbildung München
- ◆ ArrivalAid



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Ziele

Verlage machen mehr als „Farbe auf Papier“
Integration gelingt nur über Kontakte – auch in den Arbeitsmarkt

Vorteile kombinieren:

- ◆ Bewusstsein schaffen in der Münchner Stadtgesellschaft
- ◆ Kontakte knüpfen
- ◆ Netzwerke schaffen
- ◆ Menschen treffen
- ◆ Arbeit finden
- ◆ Gut essen

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Erfolge

Praktika und Arbeitsverträge für die Hälfte unserer Geflüchteten

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Herausforderungen

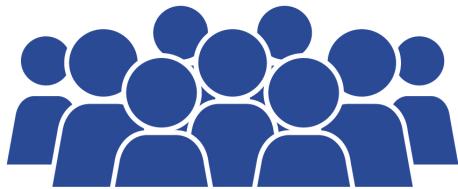
- Fehlende Anerkennung
- Schleppendes Verfahren
- Unsicherheit auf beiden Seiten:
 - Arbeitgeber: Rechte und Pflichten, Investition in eine Arbeitskraft ohne Bleibeperspektive
 - Arbeitnehmer/Geflüchteter: Ausreichende Qualifikation? Bleiberecht?
- Unzureichende Deutschkenntnisse



Abendmahl - Kochen mit Geflüchteten

Ausblick

- Landtagswahlen als Wegweiser zukünftiger Politik
- Wir machen weiter - „Zusammen ist man weniger allein“



Das geht uns **alle** an!
Eine Initiative des BVDA

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Workshop 2

Integration geht durch den Magen:

Geflüchtete finden Jobperspektiven beim „Abendmahl“

3) Arbeiten mit Geflüchteten

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Stellenangebote

► in mehreren Sprachen

Gazete Dagitan Eleman arıyozuz! Çarsamba / Persembe günleri için! 14 yaşından itibaren. Öğrenciler, Ev hanımları ve Emekliler için, Tel.: 089/45243646 Ertürk, vertrieb@crossmedia-verteilung.de

Tražimo dostavljače novina za srijedu / četvrtak! Od 14-te godine, podobno za učenike, domaćice i penzionere. E-Mail na: vertrieb@crossmedia-verteilung.de ili Tel. 089/45243653 g. Racic



Please call us, we speak

- german Tel. 089/4524364-0
- english Tel. 089/4524364-7
- turkish Tel. 089/4524364-6
- bosnian, croatian and serbian Tel. 089/4524364-3

or send us an email at vertrieb@crossmedia-verteilung.de

Luise-Kiesselbach-Platz 31
81377 München-Sendling
Fürstenrieder Straße 5-11
80687 München-Laim



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten



Arbeitnehmer/in: Name:	Vorname(n):
Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit:
Arbeitgeber (Betriebsitz) komplette Anschrift:	Betriebs-Nr.:
	Ansprechpartner/in: Telefon:

Stellenbeschreibung: *Zur Vorlage im Verfahren der Zulassung ausländischer Arbeitnehmer/innen zum deutschen Arbeitsmarkt* Zutreffendes bitte markieren

- Berufsbezeichnung:**
- Stellenbeschreibung:** (Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte; bitte ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

 Tätigkeit als Leiharbeiter/nehmer/in
- Erforderliche Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen:** Führerschein erforderlich:

 Nein Ja, Klasse: _____
- Erforderliche Qualifikation**

 ohne Ausbildung Ausbildung als/ zur/ zur: _____

 Fachschule Hoch-/Fachhochschule Sonstige: _____
- Arbeitszeit:** *Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung bitte die Lage und Verteilung der Arbeitszeit angeben:*

<input type="checkbox"/> Vollzeit: _____ Std./Woche	Montag	von _____ bis _____
<input type="checkbox"/> Teilzeit: _____ Std./Woche	Dienstag	von _____ bis _____
<input type="checkbox"/> geringfügige Beschäftigung: _____ Std./Monat	Mittwoch	von _____ bis _____
<input type="checkbox"/> sonstige (bitte auf einem gesonderten Blatt)	Donnerstag	von _____ bis _____
	Freitag	von _____ bis _____
	Samstag	von _____ bis _____
	Sonntag	von _____ bis _____
- Arbeits-/Einsatzort** (lt. Arbeitsvertrag), an dem die Arbeitsleistung üblicherweise erbracht wird:

 wechselnde Arbeits-/Einsatzorte
- Stelle zu besetzen:**

 ab sofort unbefristet

 ab _____ befristet bis: _____
- Lohn/Gehalt lt. Arbeitsvertrag** (bitte Angabe in EURO (€) brutto)

 stündlich: (€) _____ monatlich: (€) _____ zusätzlich, geldwerte Leistungen: (€) _____

 gemäß Tarifvertrag (bitte angeben): _____ Arbeitsvertragliche Regelung
- Sind Sie ggf. bereit, bevorrechtigte Arbeitnehmer einzustellen?**

 Ja Nein (ausführliche Begründung bitte auf gesondertem Blatt)

Die Bundesagentur für Arbeit ist grundsätzlich verpflichtet zu prüfen, ob geeignete bevorrechtigte Arbeitnehmer/innen zur Verfügung stehen (Vorrangprüfung). Ergibt die Prüfung, dass geeignete Bevorrechtigte zur Verfügung stehen, kann eine Zustimmung nicht erteilt werden. In bestimmten Fällen ist keine Vorrangprüfung erforderlich. Unabhängig davon muss die Bundesagentur für Arbeit immer prüfen, ob die Arbeitsbedingungen denen vergleichbarer inländischer Arbeitnehmer/innen entsprechen.

Die Angaben in dieser Stellenbeschreibung entsprechen den Inhalten des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem/der Antragsteller/in geschlossen wird. Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein/e Ausländer/in beschäftigt werden soll, der dafür eine Zustimmung benötigt, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten und sonstige Arbeitsbedingungen zu erteilen hat (§ 39 Absatz 2 Satz 3 Aufenthaltsgesetz). Mir ist bekannt, dass diese Stellenbeschreibung an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann.

Ort, Datum Firmenstempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Stellenbeschreibung - 06.2017 [Formular drucken](#) [Formular zurücksetzen](#)

Anfrage zu § 36 Abs. 3 Beschäftigungsverordnung (Vorabprüfung)

I. Persönliche Daten der / des Stellenbewerberin / Stellenbewerbers (soweit bereits bekannt)

Name, Vorname(n)	Geburtsname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Wohnadresse in Deutschland bei		PLZ, Ort
Straße, Hausnummer		
Bemerkungen / Ergänzende Angaben (z.B.: Schul- bzw. Berufsabschluss / Qualifikation - soweit für die Prüfung von Bedeutung)		

II. Arbeitgeberdaten

Betriebsnummer:		
Beschäftigungsbetrieb (Firma, Betriebsitz)		
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort
Ansprechpartner		
Telefon	Telefax	E-Mail
PLZ, Ort der Beschäftigung		
Bezeichnung der Tätigkeit		
(Bitte reichen Sie unbedingt zu diesem Antrag das Formular "Stellenbeschreibung" komplett ausgefüllt mit ein):		

Datum Unterschrift

Stand: 7/2013

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Münchner Wochenanzeiger
Belesen. Rausholen.

Arbeiten mit Geflüchteten

Formulare / Anweisungen

▶ in mehreren Sprachen

VERY IMPORTANT

Before you start to work:

Please check your delivery (the amount) if it is correct or not. If you have too many or less packages please call us directly (089 / 546 55 138) in the office or inform us with a whatsapp message (0162 / 256 47 48). Please make a photo of the delivery and send us the picture. You can also send us the photo by E-Mail: vertrieb@crossmedia-verteilung.de

This is very important for us because we have to send someone to the drop point to pick up the remaining packages. Please take care about this !!

Thank you,

Your newspaper team

A100 ← AREA-NUMBER

2s

Angelo Merte ← your name

250 ← amount of newspapers

München Wald Ecke Flurstr. ← drop-point

Important Questions & Answers

Wichtige Fragen & Antworten

- 1. Verteilungsstelle** - What to do when I arrive at my delivery point?
 - Count how many newspapers there are
 - o If there are too many, call and let us know
 - o If there are too few, call and let us know
 - Take out the newspapers, throw away the plastic (into a trash)
 - Keep your delivery spot clean
- 2. Zeitpunkt der Verteilung** - When do I need to deliver the newspaper?
 - Your information pack has all the details
 - There is a map on the front page – to show your location
 - Underneath the map, is the number of newspapers you need
 - It says your week date and time on the front page
 - You need to sign in when you start and sign out when you finish
- 3. Ablage** - How do I deliver the newspaper at the buildings?
 - If there are stickers that say no newspapers, do not put one in
 - Check sticker sheet
 - Check your information pack – if the address is on the list
 - o If it is, follow directions – do not give newspaper or give extra
 - Mailbox and Newspaper Roll
 - o Check the information pack, for where the address wants the newspaper
- 4. Klingelhäuser** - What if the mailboxes are inside the building?
 - Ring the different apartment bells until the door buzzes
 - Go in and leave enough newspapers – check information pack for details – about where to put them and how many
- 5. Anwohner** - What to do when someone says 'no' to newspapers?
 - If it does not say 'no' on the information pack, ignore the person and call us
- 6. Kündigungsfristen** - How to quit
 - If you quit, you need to send a letter and talk to us, then work 2 more weeks – ONLY then, you are done
- 7. Ausweispflicht** - ID – you always need to have your ID with you and wear the uniform – for Police and security

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



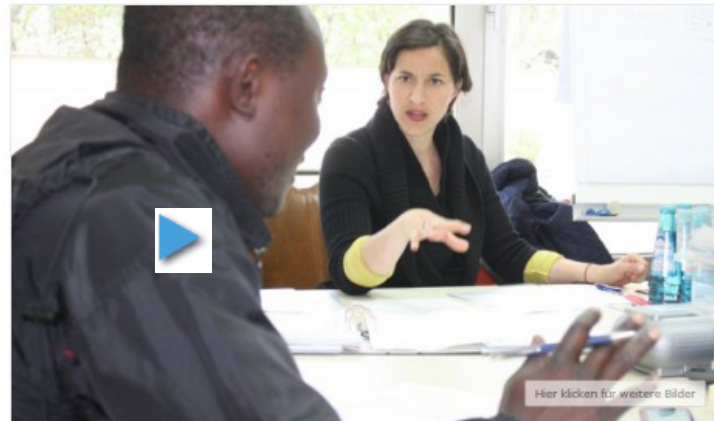
Arbeiten mit Geflüchteten

Deutschunterricht als Zusatzleistung

► Ein Gewinn für beide Seiten

Das "Ü" ist nicht einfach

Mit den Münchner Wochenanzeigern Deutsch lernen und in Arbeit finden



Hier klicken für weitere Bilder

Tania Tavarnese geht auf die Fragen der Neuankömmlinge intensiv ein. (Bild: job)

Die Münchner Wochenanzeiger beschäftigen Hunderte von Zustellern – eine Möglichkeit für Flüchtlinge, Alltag und Arbeitsleben in ihrer neuen Heimat kennenzulernen. Es ist ein Gewinn für beide Seiten: Der Verlag findet zuverlässige Zusteller, die Flüchtlinge können erste Erfahrungen im Arbeitsleben bei uns sammeln. Weil den meisten von ihnen Deutschkenntnisse fehlen, bieten ihnen die Münchner Wochenanzeiger Deutschkurse an.

Eine Handvoll junger Leute aus Pakistan, Nigeria und anderen Ländern trifft sich jede Woche mit Tania Tavarnese zur "Deutschstunde" – die momentan oft noch eine "Foolischstunde" ist. Diese Sprache



Verwandte Artikel

Bildung & Beruf © Mo, 11.12.2017

Deutsch lernen am Computer

Für alle, die Deutsch lernen wollen, bietet der Verein Asylplus e.V. in der Stadtbibliothek Pasing ...

Vermischtes © Mo, 02.10.2017

Miteinander Deutsch lernen

Das Laimer Familienzentrum (Valpichlerstr. 36) bietet fortlaufend jeden Montag, Mittwoch und Donners...

Senioren © Mo, 28.08.2017

Deutsch für ältere Flüchtlinge

Für ältere Flüchtlinge bietet die Seniorenbörse München (Rumfordstr. 25) ab Montag, 4. Septembe...

Bildung & Beruf © Di, 22.11.2016

Lerntreffs von AsylPlus e.V.

Bereits seit einiger Zeit bietet die Stadtbibliothek Westend in Zusammenarbeit mit dem AsylPlus e.V. ...

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Möglichst viele Fotos

► selbsterklärend

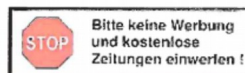
Ergänzende Fotos zu unserem Merkblatt

Der vierte Punkt des Merkblattes bezieht sich auf die Aufkleber, die zu beachten sind. Nur Aufkleber, die uns als Zeitung direkt ansprechen!

Zustellen erlaubt



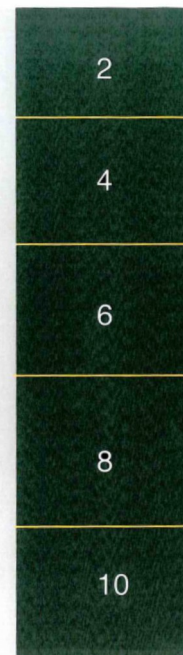
Zustellen verboten



Uneven Numbers (#)



Even Numbers (#)



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Zusteller-Leitfaden

- ▶ Erklärungen in einfacher deutscher Sprache



Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Zusteller-Kleidung

- ▶ optische Zugehörigkeit, erkennbar als Mitarbeiter
- ▶ Stärkung des Selbstbewusstseins
Stolz, Teil des Teams zu sein

Respekt!

Unsere
Zustellerinnen und Zusteller
verdienen ihn – egal, ob Schüler/in,
Studierende, Rentner/in oder Refugee.



Unser Zusteller-Betreuer-Team vom Luise-Kiesselbach-Platz

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Ergebnisse /Erfolge

- ◆ z.B. Zusteller aus Nigeria und Pakistan
 - Gestartet als Aushilfen (stundenweise) , jetzt in Festanstellung
- ◆ Einstieg in die „echte“ Arbeitswelt über den Aushilfs-Job als Zusteller



Arbeiten mit Geflüchteten

Ergebnisse /Erfolge

Erfolgreiche Integration:

Gemeinsame Weihnachts- Feier mit allen unseren ZustellerInnen

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz

2

Aktuelles

Mittwoch, 21. Dezember 2016 | Nr. 51

Ressortkopfteaser

Chirographi corrumpere concubine,
et ossifragi amputat fiducias, etiam perspicax umbrac

Foto: job

Mit hohem Aufwand und viel Liebe

Verlag bedankt sich für Zuverlässigkeit und Treue seiner Zusteller

München · Die Zeit vor Weihnachten empfinden viele Menschen als besonders stressig: Eine Menge Aufgaben müssen zusätzlich und aufeinander abgestimmt und vor allem rechtzeitig erledigt werden, damit jeder der eigenen Lieben zum

Fest Grüße, Geschenke oder sonst eine kleine Freude erhält. Die Zusteller der Münchner Wochenanzeiger meistern das ganze Jahr über nicht unähnliche Aufgaben. Ein Medienprodukt zuzustellen bedeutet viel mehr als eine Zeitung in einen Briefkasten

zu stecken. Exakte Vorgaben müssen sehr sorgfältig beachtet werden - und die unterscheiden sich oft sogar innerhalb eines einzigen Hauses erheblich. Genau hinzusehen und auch einmal unvorhergesehene Probleme zu lösen, gehören zu den Dingen,

die unsere Zusteller tagtäglich übernehmen. Nur wenn diese Aufgaben zufriedenstellend erledigt sind, wird eine mit hohem Aufwand (und ebenso viel Liebe) von vielen Menschen hergestellte kostenlose Zeitung zu einem Geschenk für den Leser und kann ihm mit ihren Berichten und Anzeigen aus seinem Viertel eine Freude machen.



Die Zusteller der Münchner Wochenanzeiger feierten im Gasthaus Franz Weihnachten.

Unsere Botschafter

Jede Woche bringen unsere Zusteller die verschiedenen Ausgaben von Werbe-Spiegel, Sendlinger Anzeiger und Samstagsblatt zu den Lesern direkt nach Hause. Vertriebsleiter Jürgen Werner würdigte den zuverlässigen Einsatz seiner vielen Mitarbeiter bei der traditionellen Zustellerweihnachtsfeier im Pasinger Gasthof Franz: „Sie leisten eine tolle Arbeit - Woche für Woche, bei Wind und Wetter! Er dankte ihnen für ihre nicht immer leichter Tätigkeit in den Vierteln und ihre Zusammenarbeit mit den vielen Hausmeistern und Lesern vor Ort. „Die Zusteller sind das Bindeglied zwischen



Das Team vom Wirtshaus Franz um Wirt Christian Hattenhauer (rechts) bewirtete die Zusteller. Bilder: fo

Verlag und Lesern“, sagte Werner, „sie sind unsere 'Botschafter', ohne die kein einziges Exemplar der Wochenanzeiger seinen Zweck erfüllen könnte. Danke!“

Eine Familie

Zu unserer Zusteller-Familie gehören inzwischen mehrere Dutzend Flüchtlinge, die mit dieser Arbeit erste Schritte im Arbeitsalltag ihrer neuen Heimat gehen und dabei „ganz nebenbei“ ihre praktischen Sprachkenntnisse verbessern und neue Kontakte knüpfen. Sie gehen hochmotiviert ihrer Tätigkeit nach und werden von einem nicht weniger enga-

gierten und vielsprachigen Team um Jürgen Werner betreut. Die Zusteller feierten nun im Gasthof Franz gemeinsam Weihnachten. Sie spielten Bingo und konnten schöne Preise bei der Verlosung gewinnen. Vor allem aber fanden sie bei Kaffee, Plätzchen und einer leckeren Brotzeit Zeit und Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. job

Weitere Bilder finden Sie im Internet unter www.mehr-wissen-id.de mit der Nummer 2433.



Arbeiten mit Geflüchteten

Herausforderungen = analog zu unseren Köchen vom Abendmahl

- Fehlende Anerkennung
- Schleppendes Verfahren
- Unsicherheit auf beiden Seiten:
 - Arbeitgeber: Rechte und Pflichten, Investition in eine Arbeitskraft ohne Bleibeperspektive
 - Arbeitnehmer/Geflüchteter: Ausreichende Qualifikation? Bleiberecht?
- Unzureichende Deutschkenntnisse

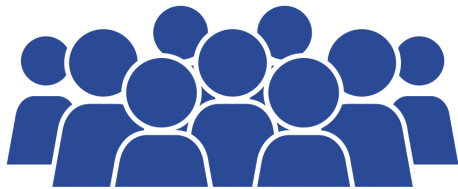
Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Arbeiten mit Geflüchteten

Ausblick = analog zu unseren Köchen vom Abendmahl

- Landtagswahlen als Wegweiser zukünftiger Politik
- Wir machen weiter - „Zusammen ist man weniger allein“



Das geht uns **alle** an!
Eine Initiative des BVDA

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und einen erfolgreichen Dialog.

Wochenanzeiger Medien GmbH
Isabella A. Bauer / Manuel Awad / Johannes Beetz

